

Rede von Dr. Khaschayar Bayanifar am 9. Januar 2020 während der Kundgebung auf dem Marktplatz

Am den 3 Januar wurde auf direkten Befehl von US-Präsident Donald Trump General Soleimani ermordet. Soleimani war auf die Einladung des irakischen Ministerpräsidenten gerade in Bagdad angekommen. Er wurde von einer MQ-9 Reaper-Drohne angegriffen, die Raketen in seinen Konvoi feuerte und dabei auch das Leben von Abu Mahdi al-Muhandis, dem stellvertretenden Kommandeur des Popular Mobilization Forces, zusammen mit anderen irakisch-schiitischen Milizführern auslöschte.

Dieser Mordanschlag mag die politischen Geschicke der beiden Architekten des Attentats, Donald Trumps und des israelischen Premierministers Benjamin Netanjahu, vorübergehend stärken, nämlich in ihrer Situation, wiedergewählt zu werden. Aber im Grunde ist er ein Akt des imperialen Selbstmords der Vereinigten Staaten. So etwas kann keinen positiven Ausgang nehmen. Es eröffnet die Möglichkeit eines Katastrophen-Szenarios vom Typ Armageddon, das bei den verrückten Rändern der christlichen Rechten beliebt ist. Bereits in der Nacht von 8. Januar hat der Iran zwei amerikanische Militärbasen im Irak mit Raketen beschossen. Bisher ist unklar, ob dabei Menschen zu Schaden gekommen sind. Es gibt widersprüchliche Informationen. Der oberste Revolutionsführer sprach von einer Ohrfeige, die die eigentliche Rache nicht ausschließt.

Auf jeden Fall darf die Gewaltspirale nicht fortgesetzt werden!

Herr Trump, Sie haben ein schweres Verbrechen begangen. Ihr Name wird in die Geschichte des Irans eingehen, neben Verbrechen wie der iranische Staatsstreich von 1953 und der Abschuss des Iran Air Passagier-Flugzeuges Nr. 655 am 3. Juli 1988 mit 290 Menschen an Bord.

Die US-Behörden, in Erklärungsnot, behaupteten, dass sie eine vorsorgliche Aktion durchgeführt hätten. Dabei haben sie sich des Dschungel-Gesetzes, das nichts anderes als Faustrecht ist, bedient. Ungeachtet dieses Gesetzes haben sie hier nicht einmal die Wahrheit gesagt.

Was war wirklich passiert, das Sie dazu getrieben hat, eine Präventivmaßnahme zu ergreifen? Die US-Behörden sagten, dass General Soleimani gegen die US-Truppen in Syrien, im Libanon und im Irak vorgehen wollte.

Diese Behauptung ist nichts als Lüge. Das amerikanische Volk sollte wissen, dass die Behauptung des US-Präsidenten eine Vertuschung von Krieg- und Terrorverbrechen ist. Er will die Welt irreführen. Wenn die Trump - Administration für ihre Behauptungen irgendwelche Beweise hat, dann soll sie sie offenlegen.

Die Wahrheit aber ist: Der Ministerpräsident vom Irak Adel Abd Al-Mahdi hatte geäußert, dass er für Freitagmorgen einen Termin mit General Kassem Soleimani hätte. Dieser habe eine Antwort der iranischen Führung auf eine Botschaft Saudi-Arabiens überbringen sollen, die der Irak vermitteln sollte. Soleimani war also mit einer Diplomatie der Befriedung in dieser äußerst angespannten Region (zwischen zwei befeindeten Staaten) befasst.

Die brutale Aktion des US-Präsidenten wird als eine terroristische und kriegerische Operation angesehen, die eine totale Respektlosigkeit gegenüber der irakischen Nation darstellt, wenn er ohne jede Berechtigung im Schutze der Dunkelheit eine solche Aktion durchführt.

Herr Trump verkündete, dass der Iran und der Irak nach dieser Aktion gefeiert hätten und diese Aussage beweist, wie weit er von der Realität in dieser Region entfernt ist. Das Engagement Irans in anderen Ländern des mittleren Ostens, vor allem in Syrien, ist das Gegenteil von dem, was behauptet wird, nicht die Folge einer abenteuerlichen Expansionspolitik, sondern eine reine Defensiv- bzw. Vorbeugemaßnahme, die für den Erhalt der Souveränität und Sicherheit des syrischen Landes absolut notwendig ist. Die unvergleichlich wichtige Rolle von General Gh. Soleimani bei der Organisation des Widerstands gegen die Regionalpolitik der USA war der Hauptgrund der Liquidierung dieser national und übernational anerkannten Persönlichkeit.

Schande über die, die im Namen von Terrorbekämpfung selbst terroristische Politik betreiben.

Schande über die, die seit über 19 Jahren im Namen der Verteidigung der Frauenrechte und Terrorbekämpfung in Afghanistan Krieg führen, der viele zivile Opfer hinterlassen hat.

Schande über die, die den Irak mit nie bewiesenen Vorwürfen und Lügen beschuldigt und dann überfallen haben, um angeblich dem irakischen Volk Demokratie und Frieden zu bringen und es von der Tyrannei zu befreien. Jetzt aber drohen sie der demokratisch gewählten Regierung des Iraks, das Land mit nie dagewesenen Sanktionen zu bestrafen.

Schande über die, die angeblich Anti-IS-Koalitionen bilden, aber anstatt den IS zu bekämpfen, General Soleimani, der nachweislich im Kampf gegen den IS sowohl in Syrien als auch im Irak eine wichtige Rolle gespielt hat, feige und wider das internationale Völkerrecht töten.

Schande über die, die aus niederen Motiven bereit sind, einen Weltkrieg zu riskieren und die Welt in Schutt und Asche zu legen.

Schande über sie!